



**Kommunikation Produkt und Technologie**

Eva Backes

Telefon: +49 841 89-42480

E-Mail: [eva.backes@audi.de](mailto:eva.backes@audi.de)

[www.audi-mediaservices.com](http://www.audi-mediaservices.com)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Sportscars des Jahres 2014: Erste Plätze für Audi S1 und Audi RS 4 Avant**

- **Zwei Preise für Audi bei „Auto Bild Sportscars des Jahres“**
- **Audi S1 gewinnt mit 51 Prozent,  
Audi RS 4 Avant mit 49 Prozent der Stimmen**

**Ingolstadt/Essen, 28. November 2014 – Top-Performance: Bei der Leserwahl der „Auto Bild Sportscars des Jahres“ sahnt Audi doppelt ab: Die Marke mit den Vier Ringen überzeugt mit der Power des Audi S1\* und des Audi RS 4 Avant\*. Beide Automobile mit quattro-Antrieb belegen jeweils Platz eins ihrer Klasse.**

Leser der Zeitschrift „Auto Bild Sportscars“ stimmten auch in diesem Jahr über ihre Favoriten unter den Serien- und Tuningfahrzeugen ab. Zur Wahl standen mehr als 143 Autos in insgesamt 17 Kategorien. Der Audi S1 siegte in der Kategorie „Kleinwagen Serienmodelle“ mit 51 Prozent der Leserstimmen. Der Audi RS 4 Avant sicherte sich in der Kategorie „Kombis Serienmodelle“ den ersten Platz mit 49 Prozent der Stimmen.

Der Audi S1 ist das Topmodell der A1-Baureihe. Sein 2.0 TFSI leistet 170 kW (231 PS) und produziert 370 Nm Drehmoment; der permanente Allradantrieb quattro und das aufwendig überarbeitete Fahrwerk bringen die Kräfte souverän auf die Straße. Der RS 4 Avant in der dritten Generation vereint Performance mit hohem Alltagsnutzen. Sein 4,2-Liter-V8 leistet satte 331 kW (450 PS). Der permanente Allradantrieb quattro ist beim RS 4 Avant Serie – wie bei jedem RS-Modell von Audi.

Die Preisverleihung zur Leserwahl „Sportscars des Jahres“ findet heute Abend im Rahmen der „Essen Motor Show“ statt.

– Ende –

\*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



**Verbrauchsangaben der genannten Modelle:**

**Audi S1:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 7,0;\*\*

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 168 – 162\*\*

**Audi RS 4 Avant:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 10,7;\*\*

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 249\*\*

\*\*Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 165 – 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.